



INHERMO

Meine natürliche Dämmung!

Produktdatenblatt

INHERMO HFD-Leicht-Armierungsmasse



Mineralischer Werk trockenmörtel mit Leichtzuschlagstoffen



BESCHREIBUNG

Anwendungsbereich

Klebe- und Armierungsmörtel zum Kleben INHERMO HFD-Exterior Compact Holzfaserdämmplatten und zur Herstellung der Armierungsschicht für das INHERMO-WDVS.

Eigenschaften

- Brandverhalten „schwer entflammbar“ (B1). Als System ist das INHERMO WDVS „normalentflammbar“ (B2) eingestuft.
- witterungsbeständig, wasserabweisend nach DIN 18 550
- hoch wasserdampfdurchlässig
- lange verarbeitungsoffene Zeit
- gutes Standvermögen
- umweltfreundlich
- mechanisch hoch belastbar
- mineralisches Bindemittel mit plastifizierenden Zusätzen
- Vergütungszusätze zur Hydrophobierung sowie für die geschmeidige Verarbeitung und gute Haftung.

Technische Daten

- Festmörtelrohichte: ca. 1,0 kg/dm³ nach DIN EN 998-1
- Druckfestigkeit: Klasse CS II nach DIN EN 998-1
- Wasseraufnahmekoeffizient: $w < 0,18 \text{ kg}/(\text{m}^2 \text{ h}^{0,5})$ nach DIN 52617
- Wasserdampf-Diffusionswiderstandsfaktor: $sd = 0,1 \text{ m}$ nach DIN EN 12086
- Wärmeleitfähigkeit: 0,27 W/mK

Farbton

Hellgrau

Verbrauch (Trockenmasse)

- Dämmplattenklebung: ca. 3,5-4,0 kg/m²
- Herstellung der Armierungsschicht: ca. 5,5 kg/m²

Bitte beachten: Es ist auf eine Mindeststärke der Armierungsschicht von 5 mm zu achten (INHERMO HFD-Zahnkelle gemäß Verarbeitungshinweisen verwenden).

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.

Verpackung

Artikel-Nr.	Verpackung
823520	25 kg Sack
838285	1,0 t Big Bag
838232	1,0 t Container
895538	4.000 / 7.000 kg Silo

Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, wie zement-/kalkhaltige Produkte. Container und Silos vor längeren Stillstandzeiten (Winterpause) restlos entleeren. Original verschlossene Gebinde sind ca. 12 Monate lagerstabil.

VERARBEITUNG

Untergrundvorbereitung

Mauerwerk, Beton oder festhaftende Anstriche müssen sauber, trocken und tragfähig sein. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z.B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Altanstriche und Strukturputze sind weit möglichst zu entfernen. Putzholzstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen. Stark saugende, san-

dende oder mehrende Oberflächen sind gründlichst zu reinigen und mit einer geeigneten Grundierung zu grundieren.

Daten für die genannte Maschinenausrüstung

Bitte unbedingt die Richtlinien des Maschinenherstellers beachten!

- **Elektro-Anschluss:**
jeweils 400 V Drehstrom /16 A (Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter)
- **Wasseranschluss:** Schlauch ¾" mit GEKA, erforderlicher Wasserdruck bei laufender Maschine mindestens 2,5 bar
- **Wasserdurchfluss.**
Zum Kleben: ca. 200 l/h
für Armierungsschicht: ca. 250 l/h
Die gewünschte Konsistenz ist am Feinregulierventil der Wasserarmatur des Mischers einzustellen und ist vom Maschinentyp abhängig.
- **Förderschläuche.**
Anfangsschläuche – Innen-Ø 35mm, je 13,3m
Endschlauch - Innen-Ø 25mm, 10,0m
- **Förderwege.**
Maximale Förderweite ca. 50m (objektbezogen und temperaturabhängig zu optimieren)
- **Düsengröße:**
Düsen-Ø 10 mm

Förderschläuche vor dem regulären Betrieb mit Kalkschlämme oder Kleister vorspülen!

Ansetzen des Materials

Je 25 kg-Sack die erforderliche Menge kaltes, sauberes Wasser (8-9 l) in einen Mörtelkübel geben und den Trockenmörtel langsam zugeben. Mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk mischen und zu einer klumpenfreien Masse anteigen. Ca. 10 Min. reifen lassen und nochmals

kurz durchrühren. Falls erforderlich, ist die Konsistenz nach dieser Reifezeit mit etwas Wasser nachzustellen. Die Verarbeitungszeit beträgt in Witterungsabhängigkeit ca. 2–2,5 Stunden (Topfzeit), bei maschineller Förderung höchstens 60 Minuten. Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.

INTHERMO HFD-Leicht-Armierungsmasse kann mit allen gängigen Durchlaufmischern verarbeitet werden, z. B. Berö Calypso 15 mit Standard-Dosier- bzw. Mischwelle.

Kleben der Dämmplatten

Die INTHERMO HFD-Exterior Compact Holzfaserdämmplatte ist durch eine harte Vorderseite und eine etwas weichere Rückseite gekennzeichnet. Dies ist beim Kleberauftrag unbedingt zu berücksichtigen.

Die Klebemasse in der Wulst-Punkt-Methode (am Rand umlaufend ca. 5cm breite Streifen, plattenmittig 3 handtellergroße Batzen) auf die Plattenrückseite auftragen. Die Kleberauftragsmenge und die Steghöhe sind nach den Untergrundtoleranzen so zu variieren, das $\geq 40\%$ Klebekontaktfläche erreicht werden. Unebenheiten bis $\pm 1\text{cm/m}$ können im Klebebett ausgeglichen werden. Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben preßgestoßen verkleben und gut andrücken. Keine Klebemasse in die Plattenstöße bringen. Auf lot- und fluchtgerechte Verlegung achten.

Aufbringung

Eventuell vorhandene Versätze an den Plattenstößen abschleifen (Schleifbrett, K16) und anhaftenden Schleifstaub entfernen. Offene Stoßfugen sind vor Aufbringung der Armierungsschicht mit im System zugelassenem Fugenfüllstoff nachzuarbeiten.

Nach dem Anbringen des Eckschutzes an Fensterleibungen und Kanten sowie der Diagonalarmierung an den Ecken von Fassadenöffnungen ist die Spachtelmasse jeweils in Bahnenbreite des Gewebes auf die Dämmplatten aufzutragen und das INTHERMO HFD-Armierungsgewebe mit ca. 10 cm Überlappung einzudrücken. Nachfolgend nass in nass überspachteln, so daß eine vollflächige Abdeckung des Gewebes sichergestellt ist. Die Gesamtschichtdicke muss mindestens 5 mm betragen, das Gewebe ist im äußeren Drittel der Armierungsschicht zu platzieren.

Gebäudekanten: Beim Einsatz von INTHERMO HFD-Gewebe-Eckschutz die Gewebekanten lediglich bis zur Kante führen.

Verarbeitungstemperatur

Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter $+5^{\circ}\text{C}$ absinken. Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit arbeiten.

Trockenzeit

Die erforderliche Verdübelung sollte erst nach ausreichender Verfestigung des Kleberbettes – d.h. nach ca. 1 Tag – erfolgen.

Die INTHERMO HFD-Leicht-Armierungsmasse ist unter üblichen klimatischen Randbedingungen (20°C / 65% rel. Luftfeuchtigkeit) nach ca. 2 Wochen durchgetrocknet und belastbar.

INTHERMO HFD-Leicht-Armierungsmasse trocknet durch Hydratation und physikalisch, d.h. durch Verdunstung des Anmachwassers. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben.

Werkzeugreinigung

Reinigung der Werkzeuge und Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser.

HINWEISE

Vor dem Aufbringen der Strukturputzlage ist die Armierungsschicht je nach Witterung und Saugverhalten ggf. mit einer geeigneten Grundierung zu behandeln.

Zum Schutz vor Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen. Bei der Anwendung und Ausführung die DIN 18 550 sowie DIN 18 350, VOB, Teil C beachten. Bei Container- oder Silo-Ware auch die beigegebenen Anleitungen beachten.

Entsorgung

Nur restentleerte Säcke zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste nach EAK 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle) entsorgen.

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge

Dieses mineralische Pulverprodukt reagiert alkalisch. Es reizt die Augen und die Haut. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührungen mit den

Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Staub nicht einatmen.

Sicherheitsbezogene Daten/Gefahren und Transportkennzeichnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt
Giscode ZP1